

Howald-Gasperich teilgesperrt

Luxemburg. Der CR 231 zwischen Howald und Gasperich wird am Wochenende teilweise für den Verkehr gesperrt. Grund dafür sind Arbeiten am P&R Sud, der derzeit ausgebaut wird, um die Aufnahmekapazitäten zu steigern. In diesem Zusammenhang müssen über einen Teil des CR 231 neue Leitungen verlegt werden. Der Streckenabschnitt zwischen dem Ban de Gasperich und dem P&R Sud ist von Samstag 20 Uhr bis Sonntag 8 Uhr gesperrt. Die Umleitungen verlaufen über den Kreisverkehr Gluck. rc

NOTIZBLOCK ZENTRUM

Luxemburg. Morgen startet um 15.30 Uhr die neunte Auflage des Tanzfestivals für Jugendliche „Intra-Urban“ auf dem Knuedler. An dieser Veranstaltung werden sich sowohl Tanzgruppen aus den hauptstädtischen Jugendhäusern als auch aus der Großregion beteiligen und ihr Können unter Beweis stellen. Mehr Infos auf www.vdl.lu

Luxemburg. – Rencontres sans frontières. Ce dimanche, de 8 à 20 heures, la Ville de Luxembourg organise les «Rencontres sans frontières» dans le complexe sportif Boy Konen à Cessange, une journée sportive et interculturelle favorisant l'échange et le brassage des nations dans les équipes. Les inscriptions sont possibles jusqu'à demain par e-mail sur rsf@optin.lu ou sur www.rsfl.lu.

Luxemburg. – Festival des sports urbains. L'Association luxembourgeoise de street soccer (ALSS) et les Rotondes organisent un festival de sports urbains qui aura lieu ce week-end. Au programme figure la première compétition de freestyle football du Luxembourg. Le programme est disponible sur www.rotondes.lu.

Weg vom 1970er-Jahre-Charme

Itziger Schule verwandelt sich in modernes Gebäude



Farbenfroh und praktisch: Das Schulgebäude wurde renoviert und um eine Betreuungsstruktur erweitert.

(FOTO: LAURENT BLUM)

Itzig. Noch sind die Arbeiten nicht ganz abgeschlossen und doch wurde dieser Tage der Itziger Schulcampus offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Das aus den 1970er-Jahren stammende Gebäude wurde um eine Maison relais erweitert. Die alten Klassensäle werden noch in den Sommerferien instand gesetzt. Bis Ferienende sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein.

Durch den nach den Plänen des Architektenbüros AXX Architecture verwirklichten Ausbau stehen nun zwölf Säle für die Zyklen 2 bis 4 zur Verfügung. Das Untergeschoss und den Eingang teilt die Grundschule sich mit der angebauten Maison relais, in der Räume für die unterschiedlichen Aktivitäten realisiert wurden.

Das Konzept der Betreuungseinrichtung sieht unter anderem vor, dass die Kinder während der Mittagszeit nicht mehr zu strikt vorgegebenen Zeiten speisen müssen, sondern dass sie sich in dem ihnen vorgegebenem Zeitrahmen am Büffet bedienen können. Der erst vor einigen Jahren neu gestaltete Spielplatz blieb hingegen unverändert. Allerdings ist im hinteren Bereich des Areals ein Schulgarten entstanden.

Etwa 200 Schulkinder werden die Schule besuchen, von denen drei Viertel in der Maison relais eingeschrieben sind.

Wie Bürgermeister Marc Lies während der Einweihung unterstrich, wird das Budget von 6,5 Millionen Euro nicht überschritten.

pm

Neuer Wohnraum, sozialer Preis

In Senningerberg entstehen zehn Einfamilienhäuser

Senningerberg. Knapp acht Monate nach dem ersten Spatenstich lud der Fonds du Logement vor wenigen Tagen zum Richtfest für zehn Einfamilienhäuser in der Rue du Grünwald ein. Der Rohbau der einzelnen Häuser war im Eiltempo errichtet worden. Das Gebäudeensemble soll sich nach Fertigstellung harmonisch in das bestehende Erscheinungsbild der Ortschaft einfügen.

Vier Häuser à drei Schlafzimmern werden prioritär jungen Familien aus der Gemeinde Niederanven zu einem erschwinglichen Kaufpreis angeboten, die anderen sechs werden zu sozialen Mietpreisen zur Verfügung gestellt. Der

Gesamtkostenaufwand für das Bauprojekt beläuft sich auf fünf Millionen Euro.

In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste wiesen Bürgermeister Raymond Weydert, Eric Rosin, Direktor des Fonds du Logement, und Wohnbauminister Marc Hansen auf den schnellen Baufortschritt hin. Dass der Rohbau vom Grundstein bis zum Dach unfallfrei, im Zeitplan und im Kostenrahmen gewachsen sei, sei sicher ein Verdienst all derer, die bei der Planung und Organisation, vor allem aber in der praktischen Ausführung gut zusammengearbeitet hätten, betonte der Minister in seiner Ansprache.

c.k.



Innerhalb von acht Monaten sind die Gebäude in die Höhe gezogen worden.

(FOTO: CHARLOT KUHN)